

## Wer wir sind

Als Bayerischer Elternverband e.V. (BEV) vertreten wir die Interessen aller bayerischen Kinder und ihrer Eltern. Wir sind gemeinnützig, überkonfessionell und überparteilich. Unser Ziel ist die optimale Förderung jedes einzelnen Kindes - im Kindergarten, in der Schule und in der Familie.

## Was wir wollen

- eine optimale Förderung der Kinder, die auf die individuellen Bedürfnisse eingeht
- keine frühe Auslese der Kinder
- eine längere gemeinsame Schulzeit
- echte Ganztagschulen, die zeitgemäße pädagogische Konzepte umsetzen
- Verwirklichung umfassend verstandener Inklusion
- kleine Klassen und mehr Lehrer
- Schulgebäude, in denen sich Kinder wohl fühlen können
- Freude am lebenslangen Lernen
- Stärkung der Elternkompetenz sowie der Elternrechte
- eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Eltern, bei der das Kind im Mittelpunkt steht
- eine stärker praxisorientierte Lehrerbildung
- eine Landeselternvertretung mit gesetzlich verbrieften Rechten

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf die gleichzeitige Nennung der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

## Kontakt zum BEV

### Unsere Webseite

[www.bayerischer-elternverband.de](http://www.bayerischer-elternverband.de)

### BEV in Ihrer Region

Die regionalen Ansprechpartner finden Sie auf unserer Webseite » Über uns » Ansprechpartner.

### BEV-Landesvorsitzender

Martin Löwe

mobil: 0172 8621281

E-Mail: [martin.loewe@bayerischer-elternverband.de](mailto:martin.loewe@bayerischer-elternverband.de)

### BEV-Geschäftsstelle

Bayerischer Elternverband e. V.

Aussiger Straße 23, 91207 Lauf

Tel. und Fax: 09123 74427

E-Mail: [info@bayerischer-elternverband.de](mailto:info@bayerischer-elternverband.de)

### Unsere Bankverbindung

Kontoinhaber: Bayerischer Elternverband e. V.

IBAN: DE62 7625 0000 0000 0079 48

BIC: BYLADEM1SFU

Institut: Stadtparkasse Fürth

Unterstützen Sie die Arbeit des BEV durch eine Spende, durch Ihre Mitgliedschaft oder indem Sie mitarbeiten.

Satzung und Mitgliedsantrag finden Sie auf der Website bzw. umseitig.

Textstand: Oktober 2016

# Mehr Lehrerstunden für Kombiklassen!



*Das Original seit 1968*

Kinder lernen besser  
in gemischten Gruppen

Bayerischer Elternverband e. V.

## Die Kombiklasse

Sitzen Kinder mehrerer Jahrgänge zusammen in einer Klasse, spricht man offiziell von jahrgangsgemischtem Unterricht. Gängiger ist der Begriff Kombiklasse.

Kombiklassen können kleine Grundschulen retten, die nicht mehr genügend Kinder für Jahrgangsklassen haben. Kombiklassen sind aber auch ein pädagogischer Gewinn: Kleine lernen von Großen, Langsame von Schnellen. Die einen lernen etwas dazu, die anderen gewinnen Selbstvertrauen und Sozialkompetenz.

Kinder sind nie alle zur selben Zeit gleich weit im Lernstoff. Einmal ist das eine Kind weiter, einmal das andere. Jedes Kind hat sein individuelles Lerntempo und seine besonderen Begabungen. Je vielfältiger die Gruppe ist, desto vielfältiger die Anregungen und Lernanreize.

Eltern, die ihre Kinder in einer Kombiklasse 1/2 hatten, fordern gewöhnlich auch eine Kombiklasse 3/4. Sie haben gemerkt, dass die Kinder vom Unterricht in der Kombiklasse profitieren. Schulen und Schulämter sehen ebenfalls den pädagogischen Nutzen und wissen dabei das Kultusministerium hinter sich. Und seit vielen Jahren auch den BEV.

Es wird aus zwei Gründen immer mehr Kombiklassen geben: weil die Kinder weniger werden, und weil der Unterricht besser ist. Pädagogische Begeisterung allein genügt allerdings nicht. Mehr Kombiklassen brauchen mehr Lehrerstunden.

## Das Lehrerstundenbudget

Jede Klasse braucht einen Lehrer, der den Unterricht hält. Das Kultusministerium teilt die Lehrer allerdings nicht pro Klasse zu, sondern pro Kind. Das nennt sich Budgetierung. Je größer eine Schule ist, desto umfangreicher das Budget an Lehrerstunden. Aus diesem Budget muss der vorgeschriebene Unterricht abgedeckt werden, und es gibt zusätzlich Lehrerstunden für bestimmte Extras.

An Grundschulen ist das Budget so bemessen, dass eine Klasse mit 23 Kindern einen ganzen Lehrer „erwirtschaftet“. Ist die Klasse kleiner als 23, reichen die Stunden nicht. Weil Lehrer nicht teilbar sind, müssen auch kleine Klassen einen ganzen Lehrer erhalten. Die fehlenden Stunden zwackt das Schulamt notgedrungen bei Schulen mit größeren Klassen ab, die diese zusätzlichen Stunden eigentlich lieber in Arbeitsgemeinschaften und Förderung stecken würden.

Zusätzliche Lehrerstunden für Kombiklassen müssen aus dem normalen Budget genommen werden. Das mag gelingen, wo es nur wenige Kombiklassen gibt. Muss oder will ein Schulamtsbezirk aber viele Kombiklassen einrichten, reichen die Stunden nicht.

## Der BEV fordert

- einen speziellen Budgetierungsfaktor für Landkreise, in denen sehr viele Schulen sehr kleine Klassen haben
- fünf Zusatzstunden für jede Kombiklasse als Extrazuweisung aus einem zusätzlichen Kombiklassenbudget
- alternativ 1000 zusätzliche Lehrerstunden für jede Bezirksregierung, über die diese frei verfügen kann
- für Grundschulen ein Bandbreitenmodell wie für Mittelschulverbünde, weil auch Grundschulen voraussichtlich bald Verbünde bilden müssen